

Pfarnachrichten

vom 17. Oktober bis 23. Oktober 2026

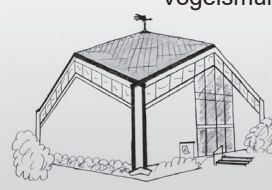
St. Mariä Himmelfahrt
Hückeswagen



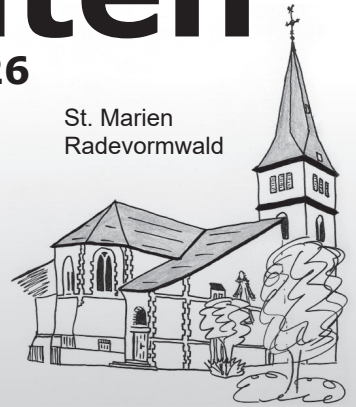
St. Katharina
Hückeswagen



St. Josef
Vogelsmühle



St. Marien
Radevormwald



29. SONNTAG IM JAHRESKREIS L1: Jes 45,1.4-6 / L2: 1 Thess 1,1-5b / Ev: Mt 22,15-21

Foto: Peter Kane



Dieter Groß



„In God we trust“ – dieser Satz auf dem Ein-Dollar-Schein macht das Geld nicht moralisch gut. Es ist aber auch nicht per se böse. Geld ist zunächst neutral. Was es für mich bedeutet und wie ich es in meinem Leben einsetze – das entscheidet über den Wert des Geldes und über den Wert meines Lebens. „In God we trust“ – dieser Satz steht seit 1864 auf der 2-Cent-Münze der

Vereinigten Staaten. 1956 – vor 70 Jahren – wurde der Satz als Motto der Vereinigten Staaten festgelegt und steht seitdem auf allen Banknoten und Münzen des Landes. Doch Geld ist geduldig. Draufschreiben oder einprägen kann ich vieles, entscheidend ist, dass ich das Motto lebe: dem Geld keinen Wert geben und Gutes damit machen. Das ist Gottvertrauen.

Falsche Frömmigkeit: Mit Gott und seinem Wort kaschieren, was mir wirklich wichtig ist im Leben. Und dabei muss es mir nicht immer um Geld gehen. Auch Macht und Ansehen sind Versuchungen, die manchmal einen Heiligenschein tragen.



Bibelwort: **Matthäus 22,15-21**

*Beim **WORT** nehmen*

„Als sie das hörten, staunten sie, ließen ihn stehen und gingen weg.“ So endet die Perikope beim Evangelisten Matthäus. Aus mir unklaren Gründen wird der Vers bei der Lesung des Evangeliums weggelassen. Dabei kann es hilfreich sein, auf das Verhalten der Pharisäer zu schauen, nachdem ihnen Jesus im Steuerstreit eine so originelle wie eindeutige Antwort gegeben hat. Zunächst hören sie auf das, was Jesus sagt. Keine Selbstverständlichkeit mehr: Oft geben sich Fragende die Antwort selbst oder lassen nur gelten, was sie hören möchten. Dann staunen sie. Jesus gibt ihnen eine klare Antwort und dennoch schnappt ihre Falle nicht zu. Und daraufhin gehen sie weg. Und ich hoffe, sie gehen verändert

weg. Sie haben gelernt: Wir können auch anders leben. Ich kann auch anders leben.

Was meine ich damit? Geld übt eine faszinierende Wirkung aus, manchmal auch auf mich selbst. Geld ermöglicht mir schöne Dinge und Erlebnisse; Geld bietet Sicherheit (wenn auch keine absolute) – all das stimmt und beeinflusst mich. Doch Geld hat Grenzen – wo es nicht mehr hilft, nichts mehr bedeutet. Kommt dann eine Leere? Nein, wo das Geld endet, ist immer noch Gott – und vorher ist er auch.

Das ist ein großer Trost: Ich muss dem Geld nicht hinterherjagen. ja, es macht das Leben schöner und ich kann anderen damit helfen, doch es ist kein Fundament und schenkt keinen Halt. den finde ich nur bei Gott.

Michael Tillmann

St. Marien, Radevormwald + St. Josef, Vogelsmühle

SAMSTAG	17.10.2026	<u>Hl. Ignatius von Antiochien</u>
St. Marien	16.15 Uhr	keine Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet
St. Josef	17.00 Uhr	Vorabendmesse
SONNTAG	18.10.2026	<u>29. SONNTAG IM JAHRESKREIS</u>
St. Marien	! 09.30 Uhr !	Heilige Messe - Gem. Jahrgedächtnis -
St. Marien	18.00 Uhr	Heilige Messe für die LuV im SB
DIENSTAG	20.10.2026	
St. Marien		keine Hl. Messe
MITTWOCH	21.10.2026	<u>Heilige Ursula und Gefährtinnen</u>
Johanniter- heim Höhweg	10.30 Uhr	Heilige Messe
St. Marien		keine Hl. Messe
DONNERSTAG	22.10.2026	
St. Marien	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet Die schmerzhaften Geheimnisse
St. Marien	09.00 Uhr	Heilige Messe
FREITAG	23.10.2026	<u>Hl. Severin, Bischof von Köln</u>
St. Marien		keine Hl. Messe
SAMSTAG	24.10.2026	
St. Marien	16.15 Uhr	Rosenkranzgebet
St. Marien	15.00 Uhr	Beichtgelegenheit (Pfarrvikar Weiler)
St. Josef	17.00 Uhr	Vorabendmesse
		<u>Kollekte für das Hilfswerk MISSIO</u>
SONNTAG	25.10.2026	<u>30. SONNTAG IM JAHRESKREIS</u> <u>Weltmissionssonntag</u>
St. Marien	! 09.30 Uhr !	Heilige Messe
St. Marien	18.00 Uhr	Heilige Messe für die LuV im SB
		Die Pfarrkirche St. Marien ist generell dienstags bis sonntags von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Montag, 19.10., Dienstag, 20.10. und Mittwoch 21.10.2026 sind die Pastoralbüros wegen einer Computerumstellung geschlossen.

Am **18. und 25. Oktober** sind die **Messfeiern in St. Marien** um **09.30 Uhr** anstatt um 10.00 Uhr. Bitte um Beachtung.

Von Blumenzwiebeln und Friedensgedanken - Katholische Pfarrgemeinde lädt ein zur Pflanzaktion und Friedensandacht

Unsere Gemeinde St. Marien lädt **für Freitag, den 16. Oktober ab 15.00 Uhr** herzlich zu einer gemeinsamen Blumenzwiebel-Pflanzaktion ein. Auf dem katholischen Friedhof in der Blumenstraße sollen viele bunte Frühlingsboten in die Erde gebracht werden, die im kommenden Jahr für Farbe und Freude sorgen.

Eingeladen sind alle Interessierten, ob jung oder alt, mit oder ohne gärtnerische Erfahrung. Wer Lust hat, gemeinsam anzupacken, nette Gespräche zu führen und die Friedhofsflächen mitzugestalten, ist herzlich willkommen.

Jede helfende Hand ist gern gesehen. Im Anschluss an die Pflanzaktion findet **um 17 Uhr eine Friedensandacht** statt. Sie bietet Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen, gemeinsam zu beten und ein Zeichen für Frieden, Hoffnung und Zusammenhalt zu setzen.

Wir freuen uns auf Neugierige und Mithelfende. Treffpunkt ist auf dem Katholischen Friedhof **ab 15 Uhr**. Machen Sie mit, beim Pflanzen, bei der Andacht oder bei beidem: Jede und jeder ist herzlich willkommen.

Caritas-Sprechstunde St. Marien

montags von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Caritashaus (CH). In dringenden Fällen Tel.: 0162 63 21 227.

Kleiderhilfe im Caritashaus

montags von 9.00 Uhr-12.00 Uhr
und jeden ersten Montag im Monat von 15.00 Uhr-17.00 Uhr.

Spielkreis St. Marien

mittwochs 9.00 Uhr-10.30 Uhr im CH; Anmeldung erforderlich; Infos bei Frau Köber, Tel.: 02195 40 318.

St. Mariä Himmelfahrt, Hückeswagen + St. Katharina, Wiehagen

SAMSTAG	17.10.2026	<u>Hl. Ignatius von Antiochien</u>	Montag, 19.10., Dienstag, 20.10. und Mittwoch 21.10.2026 sind die Pastoralbüros wegen einer Computerumstellung geschlossen. Am 18. und 25. Oktober fallen die Messfeiern in Wiehagen aus; ebenso die Vorabendmessen in der Pfarrkirche am 24. und 31. Oktober. Bitte um Beachtung. In den Anliegen des Lebensschutzes Dienstag, 20.10.2026, 10.30 Uhr beten wir in diesen Anliegen in der Pfarrkirche. Herzliche Einladung. kfd on tour Mittwoch, 25.11.2026 unternimmt die kfd einen Ausflug nach Münster. Infos auf der Rückseite. Caritas-Sprechstunde: nur noch nach Vereinbarung Tel.: 0151 2312 2033 (AB) oder Email. caritaslotsen-hueckeswagen@erzbistum-koeln.de In Notfällen wenden Sie sich an das Pfarrbüro oder an Diakon Wittwer. Der Second-Hand-Shop öffnet: Samstag, 10.10. und 24.10.2026 Donnerstag, 15.10. und 29.10.2026 von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Dienstag, 22.10. und 03.11.2026 von 14.00 bis 16.00 Uhr. Tel.: 0151 1448 5473 zu den Öffnungszeiten. Die Katholische Öffentliche Bücherei ist geöffnet. Tel.: 0151 517 330 92 Öffnungszeiten: sonntags 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr dienstags 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr donnerstags 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Die Seitenkapelle von St. Katharina in Wiehagen ist montags bis freitags von 7 Uhr bis 13 Uhr zu Andacht und Gebet geöffnet.
Pfarrkirche	17.20 Uhr	Rosenkranzgebet	
Pfarrkirche	17.30 Uhr	Beichtgelegenheit	
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Vorabendmesse	
SONNTAG	18.10.2026	<u>29. SONNTAG IM JAHRESKREIS</u>	
St. Katharina		keine Hl. Messe	
Pfarrkirche	11.00 Uhr	Heilige Messe	
DIENSTAG	20.10.2026		
Pfarrkirche	10.30 Uhr	Gebet in den Anliegen des Lebensschutzes	
MITTWOCH	21.10.2026		
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	
Pfarrkirche	18.30 Uhr	Heilige Messe	
DONNERSTAG	22.10.2026		
Pfarrkirche		keine Heilige Messe	
FREITAG	23.10.2026	<u>Hl. Severin, Bischof von Köln</u>	
Pfarrkirche	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet	
Pfarrkirche	18.30 Uhr	Heilige Messe	
Ev. Pauluskirche	19.00 Uhr	ökumenisches Friedensgebet	
SAMSTAG	24.10.2026		
Pfarrkirche		keine Vorabendmesse	
		<u>Kollekte für das Hilfswerk MISSIO</u>	
SONNTAG	24.05.2026	<u>30. SONNTAG IM JAHRESKREIS</u>	
St. Katharina		<u>Weltmissionssonntag</u>	
Pfarrkirche	11.00 Uhr	keine Heilige Messe Heilige Messe	
		Die Pfarrkirche ist generell dienstags bis sonntags von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.	

Kfd on tour

Mittwoch, 25. November 2026, unternimmt die kfd Hückeswagen einen Ausflug nach Münster; Abfahrt ist um 9.30 Uhr mit dem Reisebus ab Brunsbachtal. Nach der Ankunft findet eine kurzweilige Führung in der Dominikanerkirche statt, wo das Foucaultsche Pendel von Gerhard Richter ausgestellt ist. Als Tipp wäre auch der kostenfreie Besuch des Domschatzes erwähnenswert, bevor dann der Nachmittag zum ausgiebigen Bummeln über den Weihnachtsmarkt vorgesehen ist. Die Altstadt von Münster verwandelt sich zur Vorweihnachtszeit in ein funkelnendes Wintermärchen: 6 individuelle Weihnachtsmärkte, verteilt rund um das historische Rathaus, die Lambertikirche, den Kiepenkerl, die Überwasserkirche, den Aegidiemarkt und den Harsewinkelplatz, sorgen für festlichen Glanz und eine einmalige Atmosphäre; alle Märkte sind bequem zu Fuß erreichbar. Über 250 liebevoll dekorierte Stände bieten traditionelles Kunsthandwerk, regionale Spezialitäten und kreative Geschenkideen an - begleitet vom Duft nach Glühwein, gebrannten Mandeln und westfälischer Kartoffelwaffel. Lassen Sie sich verzaubern von der vorweihnachtlichen Stimmung dort und genießen Sie mit uns einen schönen Tag im festlich geschmückten Münster. Die Rückfahrt ist für 18 Uhr geplant. Für kfd-Mitglieder betragen die Fahrtkosten einschließlich Führung in der Dominikanerkirche und einer kleinen Kaffeepause 34,00 € und für Nicht-Mitglieder 39,00 €. Anmeldungen bis zum 11.11. werden gerne angenommen bei Monika Lübbert, Tel.: 2629 - Überweisungen bitte auf das Konto der kfd: DE95 3705 0299 0000 152 157, Verwendungszweck: Münster (Name der Teilnehmer).



Manfred Förster

Franziskus bändigt Bulle und Bär, die Symbole der Börsen. Ein wesentlicher Aspekt im Leben des Heiligen war die Hinwendung zu den Armen und zu einem Leben in völliger Armut. Den letzten Anstoß dazu gab Jesu Aussendungsrede an die Jünger, die Franziskus wohl 1209 als Evangelium in der Kirche hörte: „Nehmt weder Beutel noch Tasche mit und keine Schuhe.“ Franz hörte die Worte als zu ihm gesprochen. Dem Ruf Jesu folgen – das bedeutete für ihn Armut, völlige Armut.

PASTORALE DIENSTE

Pastor Marc D. Klein marc-dominikus.klein@erzbistum-koeln.de	02195 / 12 20
Pfarrvikar Michael Weiler michael.weiler@erzbistum-koeln.de	02195 / 14 57
Diakon Burkhard Wittwer	02192 / 85 39 447
Gemeindereferent Lukas Szczurek (Präventionsfachkraft)	0172 / 9 26 97 75
Pfr. Bernhard Schmitz	02191 / 46 09 460
Für Krankensalbung und Sterbesakramente auch:	0155 / 67 290 431

BÜROS + MITARBEITENDE**Pastoralbüro St. Marien und Josef**

Hohenfuhrstraße 14, 42477 Radevormwald
Telefon: 02195 12 20 - Fax: 02195 56 69
Sabine Vollbrecht, Tel.: 0162 1 05 94 89

E-Mail: pastoralbuero-radevormwald@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag	09.00 bis 12.30 Uhr
Dienstagnachmittag	15.00 bis 16.45 Uhr
Donnerstagnachmittag	15.00 bis 16.45 Uhr
Freitag	- geschlossen -

Pastoralbüro St. Mariä Himmelfahrt

Weierbachstr. 15, 42499 Hückeswagen
Telefon: 02192 22 08 - Fax: 02192 63 33
Sabine Müller, Tel.: 0162 1060 579

E-Mail: pastoralbuero-hueckeswagen@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag	09.00 bis 12.30 Uhr
Dienstagnachmittag	15.00 bis 16.45 Uhr
Donnerstagnachmittag	15.00 bis 16.45 Uhr
Freitag	- geschlossen -

Verwaltungsleitung

Henry Wuttke, Tel.: 0172 5 47 81 38
E-Mail: henry.wuttke@erzbistum-koeln.de

Küster und Hausmeister St. Marien und St. Josef
(dienstags bis sonntags)

Arkadius Plewniak, Tel.: 0177 18 23 129
E-Mail: arkadius.plewniak@erzbistum-koeln.de

Seelsorgebereichsmusiker

Tobias Spenke, Tel.: 0151 22 10 83 22
tobias.spenke@erzbistum-koeln.de

Friedhofsverwaltungen St. Marien und St. Josef

Lena Rummenhöller, Tel.: 0151 6 54 95 702
E-Mail: lena.rummenhoeller@erzbistum-koeln.de

Sie finden uns im Internet

www.sankt-marien.de	www.erzbistum-koeln.de
www.domradio.de	www.vaticannews.va
www.bibeltv.de	www.k-tv.org
www.horeb.org	www.kath.net
www.ewtn.de	

Impressum

Herausgeber: KGV Radevormwald-Hückeswagen, Pfr. M. Klein (V.i.S.d.P.), Hohenfuhrstr. 14, 42477 Radevormwald;
Druck: Busemeyer Team, Remscheid-Lennep